

M O Z A R T - S A A L

Samstag, den 25. Juni 1949, 20 Uhr

Alte und neue a-cappella-Musik

DER WIENER KAMMERCHOR

DIRIGENT: DR. REINHOLD SCHMID

Giovanni Pierluigi da Palestrina Sanctus aus der Messe „l'Homme
(?1525—1594) armé“ fünfstimmig (Erstaufführung)

Anton Bruckner Ave Maria siebenstimmig
(1824—1896)

R. Vaughan Williams Gloria Doppelchor und Soli
(geb. 1872)

Wilhelm Waldstein Erlöschen (Rudolf Binding)
(geb. 1897)

Nur wen das Dunkel ergreift, vierstimmig (Uraufführung)
Wird seine Nächte besteh'n.
Wen nicht das Dunklere streift,
Wer kann zum Dunkelsten geh'n?
O du tiefes Gewicht!
Nacht, du erdrückst mir das Haus.
Leichter ist alles im Licht,
Aber das Lichte löscht aus.

Ruheloser Wanderer (Max Barthel)

Ach, wie ist der Himmel fern! vierstimmig (Uraufführung)
Ach, wie ist die Erde dunkel!
Liebe Erde, kleiner Stern,
Blühe auf im Lichtgefunkel!
Aber nicht ein einzig Licht
Brennet in mein Selbstverzehren!
Was ich suche, weiß ich nicht,
Weiß nur ganz, was wir begehren.
Weiß nur, wie das Herz frohlockt,
Wenn wir in die Ferne schweifen,
Weiß nur, wie der Herzschlag stockt,
Wenn wir in die Sterne greifen.
Endlich Licht! Ein Sternlein blüht.
Stern, so bist du neu geboren!
Sterne rauschen im Geblüt;
Brüder, wir sind nicht verloren!
Herz, mein Herz, wie schlägst du toll
Nach dem schönen Licht der Ferne?
Ja, die Welt ist wundervoll!
Tanze, Stern, im Tanz der Sterne!

Alfred Jirasek
(geb. 1897)

Aus der kleinen Kantate für
Frauenchor „Selig sind . . .“
(A. Jirasek) (Uraufführung)

„Die Nacht hat der Augen viel“
(aus dem Englischen des F.
W. Bourdillon)

„Menschenkind, bang und un-
gewiß“ (A. Jirasek)

Carl Prohaska
(1869–1927)

Neujahrsglocken (C. F. Meyer)
achtstimmig

In den Lüften schwellendes Gedröhne,
Leicht wie Halme beugt der Wind die Töne:

Leis verhallen, die zum ersten riefen,
Neu Geläute hebt sich aus den Tiefen.

Große Heere, nicht ein einz'ler Rufer!
Wohllaut flutet ohne Strand und Ufer.

Josef Lechthaler
(1891–1948)

Zwei Sololieder aus dem Zyklus
„Wanderschaft“

Mittag (Frz. Krieg)

Sommernacht (Frz. Krieg)

Karl Schiske
(geb. 1916)

„Gewitter“ (aus der „Indischen
Harfe“ von Bethge) Frauenchor
(Erstaufführung)

Erdröhne Donner, Regen, stürze nieder,
Ihr, Blitze, zittert ohne Unterlaß durch die erregte Luft!
Ihr werdet dennoch die Mädchen, die zu ihren Liebsten eilen,
Nicht hindern, den gewohnten Weg zu tun.

„Sieh' nicht, was andre tun“
(Chr. Morgenstern) Frauenchor
(Erstaufführung)

Sieh nicht, was andre tun, der andern sind so viel,
Du kommst nur in ein Spiel, das nimmer wird ruh'n.
Geh einfach Gottes Pfad, laß nichts sonst Führer sein,
So gehst du recht und g'rad und gingst du ganz allein.

Ernst Tittel
(geb. 1910)

„Spielen ist keine Kunst, sondern
Aufhören“ vierstimmig
(Uraufführung)

Zoltan Kodaly
(geb. 1862)

Die Alten (Sandor Weöres)

vierstimmig (Erstaufführung)

Wie einsam, verwaist die Alten sind!
Ich seh' ihnen nach gar oft aus dem Fenster,
Wenn mitten im Schnee, mit schwerer Reisiglast,
Matt sie sich heimwärtsschleppen im Wind.
Und wenn vor'm Haus zur Sommerszeit
So müd sie hocken im Sonnenscheine
Und wie sie den langen Winterabend
Still durchschlummern am Ofen gelehnt.
Steh'n mit langausgestreckten Händen
Kummergebeugt vorm Kirchentore,
Herbstlich welken Blättern gleich im grauen Staube.
Wenn sie auf Stöcken schlotternd, tiefgebückt geh'n;
Frostig starrt sie selbst die Sonne an und wie seltsam klingts,
Wenn Leute rufen: Gott grüß Euch, Alter!
Des Sommers Glanz, des Winters Frost,
Welkes Herbstlaub, frühlingsergrünte Flur:
E i n s raunen ihnen alle zu:
Lebenskessels verkohlte Asche,
Lebenskarrens verdorrter Strohalm,
Lebensfeuers erloschene Lohe —
Du bist aufgezehrt, du bist abgetan, du bist ausgebrannt!
Magst zur Ruhe geh'n!
Und streichelt ihre müde Hand lockenumrahmtes Kindergesicht,
Wie weh tut's zu wissen:
Diese Hand, die ewig sorgende, nimmer ruhende,
Keiner braucht sie auf Erden — —
Und Sklaven sind sie, Schwere des Alters hält sie gefangen!
Sklaven sind sie ihrer siebzig Jahre,
Jahre voll Schuld, voll Trübsal, Bitterkeit,
Angstvoll harrend jenes oft ersehnten Tags,
Da eine gütige Hand, fürchterliche Hand,
Widerspruch nicht duldende Hand also gebeut:
Komm denn und ruhe, ruh aus!

Jesus und die Krämer (Evangelium Johannis 2, 13) vier- bis siebenstimmig

Da die Ostern nahten, zog Jesus hinaus
gegen des heil'gen Tempels Stadt Jerusalem
und fand des Tempels Hof mit Händlern voll
und Geldwechsler spreizten sich weit und breit.
Er griff eine Geißel auf
und fortjagt er alle vom Tempelhof.
Wie da rennt und rummelt
alles Rind und Schaf,
wie die Menge wirbelt,
Mensch und Vieh in Haufen
drängt sich durcheinander,
er trieb sie aus dem Tempelhof,
alles läuft und drängt.

Und der Geldwechsler Münzen schüttet er aus
und er stieß ihre Geldbank zürnend um.
Und zu all jenen Taubenhändlern sprach er:
Schafft mir doch all das von dannen.
Nicht sollt ihr entweih'n meines Vaters Haus
durch Schächerei.



Und zu jenen sprach er:
Steht's nicht geschrieben:
Dies mein Haus ist Stätte des Gebetes
allem Volk zu Teil?
Ihr jedoch was macht ihr daraus?
Gottlos Mördergrube!

Dies vernehmend
Schriftgelehrte und Hohepriester
suchten sie ihn dem Tod zu weih'n,
denn Angst faßt sie alle,
dieweil die Menge kam und alles Volk
Jesum nur anhing
und folgte ihm nach.

Francis Poulenc
(geb. 1899)

Un soir de neige (Paul Eluard)

- a) De grandes cuillers de neige
 - b) La bonne neige
 - c) Bois meurtri
 - d) La nuit le froid la solitude
- sechsstimmig

Claudio Monteverdi
(1567—1643)

O, chiome d'or fünfstimmig
(Erstaufführung)

Orlando di Lasso
(1532—1594)

Margot labourés les vignes
vierstimmig

Giovanni Pierluigi da Palestrina

„Dich hat geformt ein Meister
zaubermächtig“ dreistimmig

Die Textworte wurden nicht ausgeschrieben
bei vorwiegend homophoner Struktur der Werke

Voranzeige für Saison 1949/50:

4 Weihstunden im Mozart-Saal

- I. Palestrina: Messe L'Homme armé
Gesualdo da Venosa: Motetten
- II. Charles Gounod: Requiem d-moll (Studioaufführung)
- III. Benjamin Britten: A boy was born, Choralvariationen für Chor
- IV. Strawinsky: Messe für Chor und kleines Orchester

Der Wiener Kammerchor, Leitung: Dr. Reinhold Schmid
